

## Qualifikation zur Tagesmutter

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Die VHS Reckenberg-Ems bietet ab September eine Qualifizierung zur Tagesmutter an. Der mit den Jugendämtern im Kreis abgestimmte Kurs qualifiziert für die selbstständige Tätigkeit. Tagespflegepersonen sind für Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern anderer Eltern zuständig und erhalten dafür ein Entgelt. Um Kinder optimal fördern zu können, sind Wissen über Entwicklung, pädagogi-

sche Konzepte, rechtliche und finanzielle Bedingungen erforderlich und eine Qualifizierung Voraussetzung für die Erteilung der Pflegeerlaubnis.

Der Kurs beinhaltet 160 Unterrichtsstunden, überwiegend dienstags abends und an einigen Samstagen. Nach erfolgreichem Abschluss des Vorkurses gibt es eine vorläufige Pflegeerlaubnis von den Jugendämtern. Detaillierte Infos hat Helena Reimer, VHS, Tel. (052 42) 90301 15.



Museum Koch: Hier ist das künstlerische Erbe des in Varenzell lebenden Künstlers Dr. Wilfried Koch beheimatet.

FOTO: BIRGIT VREDENBURG

# Kunsthaus ist eine feste Größe

**Museum Wilfried Koch:** Rund 100 Gäste würdigten das Lebenswerk des Künstlers. Und der zeigt – im Alter von 88 Jahren – aktuell eine neue Ausstellung

## Überraschungen für angehende Schulkinder

**OWL-I-Männchentag:** Rund 1.000 Besucher waren da. Und es gab echte Familienpreise zu gewinnen

■ **Rheda-Wiedenbrück** (wl). Unter den 500 angehenden Schulkindern, die beim zehnten OWL-I-Männchen-Tag zu Gast im Autohaus Ford Lückenotto waren, hatten 14 Kinder besonderes Glück. Ihre Stempelkarten wurden gezogen und sie erhielten nun ihre Preise.

Insgesamt 15 Stationen konnten die Kinder durchlaufen. Dabei ging es um Spiel und Spaß, Gesundheit, Bewegung und Geschicklichkeit. Die ausgefüllten Stempelkarten kamen in die Lostrommel. Matthias Wemhöner und Marc Hustert nahmen die Preisverleihung vor.

Den Hauptpreis, Freikarten für die ganze Familie in den Zoo Osnabrück inklusive Fahrt in einem Ford der Wahl, gewann Laya Große-Wiefeld.

Eine Familienjahreskarte für die Freibäder Rheda-Wiedenbrück gewann Moritz Horsthemke. Weitere Preisträger sind Lucy Hombrink, Luisa Becker, Lukas Szostak, Jan Oesterdiek, Nora Fislage, Zoe Dürbusch, Hannes Michels, Niklas Schellenberg, Friederike Harder, Ben Julian Weser, Aurelia Turco und Naya Almoussilly. Sie bekamen Rucksäcke, elektrische Zahnbürsten, Reitstunden und Geschenkutschne.

Die Veranstaltergemeinschaft mit der AOK Nord West, dem Autohaus Lückenotto sowie Ranzenfee & Koffertroll waren mit der Aktion sehr zufrieden. Rund 1.000 Besucher seien beim I-Männchen-Tag gezählt worden. Darunter auch wieder viele Besucher von auswärts.



Nach dem OWL-I-Männchen-Tag: Glückliche Gewinner gab es bei der Preisverleihung mit Vertretern der Veranstaltergemeinschaft.

## Alpiner Hörgenuss zum Kaffeeklatsch

**Ausflug:** Zu Besuch bei einem Mitglied erlebt der Gartenbauverein eine musikalische Überraschung

■ **Rheda-Wiedenbrück** (id). Die Mitglieder des Gartenbauvereins erhielten vom langjährigen Vorstandsmitglied, Gerhard Hartmann, eine Einladung zu einem musikalischen Ausflug in die Alpenwelt. Anlässlich des Besuchstages in seinem Garten an der Grünstraße musizierten inmitten der paradiesisch anmutenden Naturanlage die drei Alphornbläser Dietmar Schütz, Hubert Hense und Josef Schulte.

Die ganze Grünstraße konnte mithören und sich am eigenartigen, etwas schwerhörigen, doch auch beruhigenden Ton erfreuen. Erinnerungen an Bergurlaube wurden wach. Die viele Meter langen Holzmusikinstrumente,

die früher in den Bergen zur Übermittlung von Nachrichten dienten und isoliert lebende Bewohner ermutigten, die Einsamkeit zu ertragen, waren die Überraschung des großzügigen Gartenbesitzers.

Aber nicht nur der Hörnerklang erfreute die Gäste, auch die Geschichte der Alphörner interessierte sie. Das besonders, als bekannt wurde, dass die Bläser ihre Hörner selbst herstellten und eines sogar in einer Dimension, die es bisher noch nicht gab. Vorsitzende Heinz Hassheider dankte Hartmann in Namen aller Gartenfreunde für den akustischen, gemeinschaftspflegerischen Alphornbläsernachmittag.



Musikgenuss bei Kaffee und Kuchen: Drei Alphörner erklingen im Garten von Gerhard Hartmann.

FOTO: WILHELM IDE

■ **Rietberg** (nw). Mit stehenden Ovationen würdigten rund 100 Gäste das Lebenswerk des heimischen Künstlers Dr. Wilfried Koch. Anlass war der feierliche Rückblick auf zehn Jahre Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch und auch Klostergarten Rietberg – Skulpturenpark Wilfried Koch. Im Kunsthaus wie im Klostergarten ist das künstlerische Erbe des in Varenzell lebenden Wilfried Koch beheimatet und präsentiert. Das brachten zahlreiche Redner im Alten Progymnasium unmissverständlich zum Ausdruck.

Seit er seine Skulpturen, Gemälde und Zeichnungen zu jener Zeit der Stiftung der Sparkasse Rietberg überlassen hat, findet sich Wilfried Koch mehr und mehr in die Rolle des Betrachters ein. „Die Werke nehmen Abstand von seinem Schöpfer und der Ersteller kann sie noch einmal neu betrachten – und dabei für gut oder weniger gut befinden“, sagte Koch. Der Künstler, inzwischen 88 Jahre alt, bedankte sich bei seiner Frau Hilde, die ihn zeitweilig in seinem Schaffen unterstützt habe: „Ohne Dich stünde ich heute so nicht hier.“

Er bedankte sich auch bei André Kuper, der sich für die Schaffung von Kunsthaus und Klostergarten einst so stark gemacht habe. Insbesondere das Kunsthaus mit mehr als 45.000 Besuchern in den letzten zehn Jahren hat sich zu einer festen Größe etabliert. Dort wird heute nicht nur der schöpferische Nachlass Kochs aufbewahrt und in wechselnden Präsentationen gezeigt. Auch Ausstellungen anderer Künstler locken Besucher nach Rietberg und in das Museum.

„Vor fünf Jahren ging ich als Bürgermeister und komme heute als Landtagspräsident zurück“, sagte Kuper, der die offizielle Laudatio jedoch vor allem als „Freund und Rietberger“ hielt. Der frisch ge-



Glückwunsch: NRW-Landtagspräsident André Kuper (l.) mit Hilde und Dr. Wilfried Koch.

wählte Präsident des NRW-Landtags erinnerte an die Startschwierigkeiten vor mehr als zehn Jahren. Zunächst hatte ein Gebäude für das Museum gefunden und finanziert, aber auch der Klostergarten aus dem Eigentum der katholischen Kirche übertragen werden müssen.

Das alles war gelungen, als er im Sommer 2007 im Beisein von Koch und vielen anderen das Band zur Eröffnung von Skulpturenpark und Kunsthaus durchschneiden durfte. „Ich hinterlasse Ihnen meine Kinder“, zitierte Kuper den Namensgeber des Museums 2007. „Nun, 2017, kann ich getrost sagen“, so Kuper:

„Ja, sie sind hier gut aufgehoben und haben eine Heimat gefunden.“

Das bestätigte auch Andreas Sunder. „Ihre Werke sind eine Bereicherung für Rietberg“, lobte der Bürgermeister. Auch er war damals bei der Einweihung dabei – als Rats Herr, der „den Entstehungsprozess dieser beiden Schatzkammern miterleben und als einer der Entscheidungsträger mitbegleiten durfte“. Heinz Hüning, Vorsitzender der Sparkassenstiftung, erinnerte an die schon viel längere, vertrauensvolle Zusammenarbeit von Koch mit der Sparkasse Rietberg. „Schon 1991 wurden in der Kundenhalle der Sparkasse erste Skulpturen von Ihnen ausgestellt“, so Hüning an Koch gerichtet.

Mit der Feierstunde zum zehnjährigen Bestehen von Kunsthaus und Klostergarten wurde eine neue Ausstellung von des Künstlers eröffnet. Gezeigt werden rund 60 Werke aus den Reihen „Die letzte Geschichte aus Davids Stamm“, „Kreuzwegzyklen“ und „Christuskopf“. Die Ausstellung ist bis zum 5. November zu den regulären Öffnungszeiten im Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch zu sehen.

## Ein Ausflug in die Welt der Trommeln

**Wiesenschule:** Ein Jahr lang leitete Jürgen Lehmann die Rietberger Schüler an, spielerisch die Instrumente zu entdecken – und das Ergebnis kann sich sehen und hören lassen

■ **Rietberg** (nw). In diesem Schuljahr durfte die Wiesenschule im Rahmen eines Schulprojektes die „Welt der Trommeln“ erleben. Ein Jahr lang kam der Trommler Jürgen Lehmann wöchentlich in die Förderschule, um die 16 Jungen und Mädchen an „Trommeln und Rhythmus“ heranzuführen.

Spielerisch das Instrument zu entdecken, sich selbst in der Gruppe zu erleben, getragen sein von einem gemeinsamen Rhythmus, das war eine spannende Herausforderung und bedeutete ganz viel Spaß für alle Beteiligten. Die Aufführung in der Halle der Wiesenschule, besucht von vielen Gästen, war ein voller Erfolg. Eindrucksvoll stellten die Schülerinnen und Schüler unter Lehmanns Leitung unter Beweis, dass sie im laufenden Schuljahr sehr viel gelernt ha-

ben. Rhythmusfest und spielerisch wusste die Trommelgruppe das breite Publikum mit ihrer Aufführung zu begeistern. Finanziert wurde das Projekt durch das NRW-Landesprogramm „Kultur und Schule“. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren zwei Projekte mit den Themen „Bildhauerei“ und „Schau-



Rhythmus macht Spaß: Jürgen Lehmann und seine Trommel-Schüler.

## Einbruch in Kirche an der Ringstraße

■ **Rietberg** (nw). In der Zeit von Dienstag, 4. Juli, um 18 Uhr bis Mittwoch, 5. Juli, um 7.40 Uhr, sind Unbekannte in eine Kirche an der Ringstraße eingebrochen. Die Täter hebelten die Seitentür der Kirche auf und brachen Spendenbox, Opferstöcke und einige Türen auf. Sie stahlen einen kleinen Bargeldbetrag. Die Polizei sucht Zeugen. Wer hat rund um die angegebene Tatzeit am Tatort oder in dessen Nähe verdächtige Wahrnehmungen gemacht? Hinweise nimmt die Polizei, Tel. (05241) 86 90 entgegen.

## Mit dem Fahrrad um die Emstadt

■ **Rietberg** (nw). Die Stadt Rietberg und der Rad-Sport-Club (RSC) bieten geführte Radtouren durch das Rietberger Land an. Der nächste Ausflug startet am Samstag, 8. Juli. Erfahrene Radler des RSC führen die Gruppe über wenig belebte Radwege rund um die Emstadt. Geradelt werden rund 40 Kilometer. Bei Bedarf wird etwa nach der Hälfte der Tour in einem Café gerastet. Treffpunkt für die Radtour ist um 14 Uhr vor dem Historischen Rathaus. Es sind zwei Euro als Teilnahmebeitrag mitzubringen. Um eine Anmeldung wird gebeten unter Tel. (052 44) 98 62 94. Der RSC bittet darum, einen Fahrradhelm mitzubringen und ihn bei der Tour zu tragen.

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Rietberg

**Jugendtreff Mastholte**, Hits für Kids – der Kindertag, 15.00 – 17.00, Haus Reilmann, Mastholter Straße.

**Bürgerbüro der Stadt Rietberg**, 8.30 – 12.30, Rathausstraße 36.

**Caritas-Warenkorb**, Lebensmittelausgabe für Bewohner von Neuenkirchen, 13.00 – 15.00, Altes Bahnhofsgelände, Bahnhofstr.

**Diabetikertreff**, Tel. (0 52 44) 36 31, 19.00, Mondo Paradiso, Lange Straße 104.

**Freibad Rietberg**, 6.00 – 20.00, Torfweg.

**Kinder-/Jugendprogramm**, 15.00-21.00 offenes Jugendcafé (ab 12 J.), ab 18.00 Kinoabend, Jugendhaus Südtorschule, Delbrücker Straße 1.

**Klostergarten Skulpturenpark Wilfried Koch**, 9.00 bis zur Dämmerung.

**Laufgruppe TuS Viktoria**, 18.00, Martinschule, Parkplatz, Torfweg 63.

**Pflegeberatung**, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 31.

**Stadtbibliothek Rietberg**, 11.00 – 13.00, 14.30 – 19.00, Emsstraße 10.

**Tipps und Wissenswertes zum Thema Pflege**, 8.30 – 12.00, Historisches Rathaus, EG, Zimmer 3, Rathausstraße 31.

**Wirbelsäulengymnastik**, Dieter Kleine, (05244) 72 95, 9.00 – 10.00, 10.00 – 11.00, DRK Ortsverein Rietberg, Dr.-Bigalke-Straße 30.

**Wochenmarkt**, 14.00 – 18.00, Rügenstr..

**Apotheken-Notdienst**, Tel. 0800 002 28 33, Internet: [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.

**Allgemeiner Sozialdienst**, 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30, Rügenstr. 15.